Rezensionen von Buchtips.net

Richard Chizmar, Stephen King: Gwendys letzte Aufgabe

Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Fantasy](#)
ISBN-13: 978-3-453-42638-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 14,00 Euro (Stand: 30. April 2025)

Wenn der Wunschkasten zur Welt-Bedrohung wird

Zwei Vorgängerbände lang, der erste ebenfalls von Stephen King mitgeschrieben, der zweite durch Chizmar alleine verfasst, konnte der Leser das Ergehen Gwendys quasi von Kindes-Jugendbeinen an mitverfolgen. Gwendy, die den magischen "Wunschkasten" trotz aller "Nebenwirkungen" seiner Verwendung für Gutes einsetzten. Und bei den beiden Malen, als ihr der Kasten in die Hände gefallen wurde, war es der Kontakt zu Richard Ferris, der mit dem Kasten immer einherging.

Und nun ist der Wunschkasten wieder da. Zum dritten Mal in ihrem Leben, aber in ganz anderer, bedrohlicher, schwieriger, gefährlicher Form. Gwendy erkennt, ihre Aufgabe ist nun nicht mehr die Nutzung des Wunschkastens, sondern die Eindämmung der Gefahr, die von diesem ausgeht. Wobei gerade Stephen King nicht Stephen King wäre, wenn nicht direkt zu Beginn eine andere, zerstörerische, innere Bedrohung Gwendy alles an Kraft abverlangen würde, um ihre Aufgabe anzugehen und zu erfüllen. An Bord einer TET-Rakete.

"Ihr Name ist Gwendy Peterson, sie ist 64 Jahre alt, und in weniger als einer Stunde wird sie die erste amtierende US-Senatorin sein, die mit einer Rakete zur neuen Raumstation MF-1 fliegt" - und den Wunschkasten mit dabei haben wird. Und dieses in ihr gärende "Problem".

"Möge Gott unser Mädchen behüten, Gott hüte unsere Gwendy" ist daher viel, viel mehr als nur ein frommer Wunsch ihrer Eltern, welche den Start der Rakete vom Boden aus mitverfolgen.

Wie aber kommt Gwendy in diese Position und wird es ihr gelingen, beiden Feinden, dem Kaste und dem in ihr drin, zu trotzen? Was natürlich in einem sich zuspitzenden Finale am Ende des Buches von beiden Autoren mit Tempo und starker Spannung seine Antworten finden wird. Während zuvor vieles aus den vergangenen Jahren erzählt werden wird und Gwendy am Ende eine bereite Differenzierung verleihen wird.

Rückblenden, in denen ein gewisser "Roland" indirekt einen Teil seiner Welt mit zur Verfügung stellt und eine Bedrohung eines "Turms" auch in Gwendys Leben Bedeutung hat. Verknüpfungen zur großen literarischen Welt Kings, die einen Bogen schließen, der auch diesem Werk nicht schlecht zu Gesicht steht.

Fantasy und ein wenig Horror, Regionen des Lebens, die dem "normalen" Menschen, auch im Buch, nicht selten verschlossen bleiben, vor allem aber eine sehr überzeugende Protagonistin im ewigen Kampf des Guten gegen das Böse machen dieses Werk zu einer spannenden, aber auch tief menschlichen Lektüre.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[20. Juni 2022]